



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Biochemie	Organische Chemie, Biochemie des Menschen, Kommunikation, Biokristallographie, Persönliche Profilbildung	Nucleosidchemie, Biochemie des Menschen, Strukturanalytik, Molekularbiologie/Biotechnologie	Betriebspraktikum, Forschungs-/Projektpraktikum, NMR-Spektroskopie	Masterarbeit
Mikrobiologie	Umweltmikrobiologie, Aquatische Mikrobiologie, Kommunikation, Strukturanalytik, Mikrobiomforschung, Persönliche Profilbildung	Mikrobenphysiologie und Biotechnologie, Umweltmikrobiologie, Aquatische Mikrobiologie	Betriebspraktikum, Forschungs-/Projektpraktikum, Methodenpraktikum	Masterarbeit
Umweltbiologie/ Umweltökologie	Evolutionsoökologie, Aquatische Mikrobiologie, Global Change, Kommunikation, Strukturaufklärung, Persönliche Profilbildung	Aquatische Mikrobiologie, Mathematische Biologie, Global Change, Strukturanalytik	Betriebspraktikum, Forschungs-/Projektpraktikum, Methodenpraktikum	Masterarbeit
Umweltphysik	Umweltphysik, Moderne Meßmethoden, Biophysik, Kommunikation, Strukturaufklärung, Persönliche Profilbildung	Umweltphysik, Moderne Meßmethoden, Umweltmikrobiologie	Betriebspraktikum, Forschungs-/Projektpraktikum, Methodenpraktikum	Masterarbeit
Umweltanalytik/ Umweltchemie	Umweltanalytik, Gewässerökologie, Strukturanalytik, Global Change, Kommunikation, Umweltmikrobiologie	Elektroanalytik, Gewässerökologie, Global Change, Mikrobiophysikologie und Biotechnologie	Betriebspraktikum, Forschungs-/Projektpraktikum, Methodenpraktikum	Masterarbeit

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Institut für Biochemie
Felix-Hausdorff-Straße 4, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 4452
www.biochemie.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der offenen Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

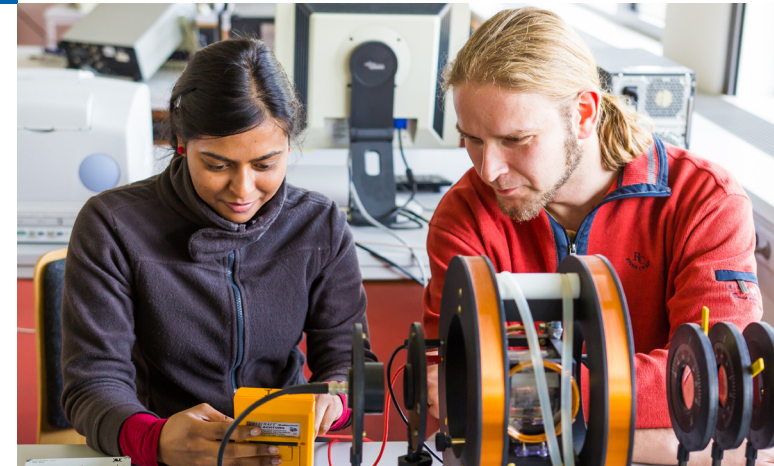
#wissenlocktmich



Frag die Uni per 0151 6701 2813

Stand: Januar 2023

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



UMWELT- WISSENSCHAFTEN

Master of Science

Wissen
lockt.
Seit 1456



WAS SIND UMWELTWISSENSCHAFTEN?

Die Umweltwissenschaften beschäftigen sich mit Vorgängen und Prozessen im belebten und unbelebten Umfeld des Menschen. Sie sind aufgrund der Komplexität der Zusammenhänge ein interdisziplinärer Zweig der Naturwissenschaften.

Während in den klassischen Naturwissenschaften eine Aufteilung in Fachgebiete wie Physik, Chemie, Biologie und Geologie praktiziert wird, ist in den Umweltwissenschaften eine interdisziplinäre Betrachtung komplexer Themen das Ziel. Damit werden anstehende Zukunftsaufgaben, die immer stärker in den Vordergrund drängenden Umweltprobleme und der bevorstehende Strukturwandel in Industrie und Wirtschaft ganzheitlich analysiert und zukunfts-fähige Lösungsansätze erarbeitet. Dies kann nur durch das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen geleistet werden. Aufgrund der Komplexität der Umweltprobleme müssen ausgebildete Umweltwissenschaftler*innen über Kenntnisse und Fähigkeiten in mehreren naturwissenschaftlichen Disziplinen verfügen. Insbesondere ist es bei der Zusammenarbeit mit Forschenden unterschiedlicher Fachgebiete erforderlich, deren Terminologie zu beherrschen, um mit ihnen über die Lösung konkreter Aufgaben kommunizieren zu können.



DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Im Vordergrund des interdisziplinären Studiengangs Umweltwissenschaften steht eine ganzheitliche Sichtweise der Umwelt und der für die Erhaltung einer lebenswerten Umgebung wichtigen Prozesse. Es werden fünf fachlich fokussierte Cluster angeboten (Biochemie, Mikrobiologie, Umweltphysik, Umweltbiologie und Umweltchemie/Umweltanalytik), aus denen ein Cluster entsprechend den persönlichen Neigungen gewählt wird. Ergänzend werden Module aus fachfremden Clustern gewählt, so dass ein breites interdisziplinäres Fachangebot und eine hohe Flexibilität bei der individuellen Auswahl der Module ermöglicht werden. Im Verlauf des Studiums werden umweltnaturwissenschaftliche sowie wesentliche analytisch-methodische Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten vertieft. Im dritten Semester sind ein achtwöchiges Projektpraktikum und ein achtwöchiges Betriebspraktikum vorgesehen. Das vierte Semester ist für die sechsmonatige Masterarbeit reserviert.

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme des Masterstudiums Umweltwissenschaften ist in der Regel ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studiengang mit umwelt- und/oder naturwissenschaftlichem Bezug. Dabei müssen notwendige Grundlagen (jeweils mindestens ein Modul auf Bachelorniveau) in Chemie, Physik, Biologie und Mathematik erkennbar sein.

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

privatrechtlichen Firmen, Einrichtungen, Organisationen und Wirtschaftsverbänden als auch in Lehreinrichtungen, Forschungsanstalten und in der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere bei der Konzeption, Planung und Begründung umweltrelevanter Vorhaben sind Absolvent*innen des Masters Umweltwissenschaften gefragt

und sind für deren Leitung und Gestaltung verantwortlich. Dabei entwickeln sie einen nachhaltigen Interessenausgleich zwischen ökologischen und ökonomischen Erfordernissen und sind für die sachkundige Vertretung verantwortlich. Ihre Ausbildung qualifiziert sie weiterhin für Tätigkeiten als Umwelt-, Abfall- und Gefahrstoffbeauftragte in Betrieben, Ämtern und Behörden, für Gutachtertätigkeiten und die Anfertigung von Ökologiestudien.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Das Masterstudium führt nach zwei Jahren zu einem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss. Es ist forschungsorientiert und soll sowohl die Voraussetzungen zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten in einer anschließenden Promotion als auch erweiterte Fachkenntnisse für wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich von Industrie, Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Lehre vermitteln.

